

RS OGH 1989/6/20 2Ob516/89, 4Ob52/95, 7Ob23/10y

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.06.1989

Norm

GmbHG §24

GmbHG §25

Rechtssatz

Auf Ansprüche der Gesellschaft nach § 24 Abs 3 GmbHG, die aus einem Verstoß des Geschäftsführers gegen ein ihm obliegendes Wettbewerbsverbot im Sinne des § 24 Abs 1 GmbHG abzuleiten sind, ist nicht die Verjährungsvorschrift des § 25 Abs 6 GmbHG anzuwenden; derartige auf Zahlung von Geld gerichtete Leistungsansprüche im Sinne des § 24 Abs 3 GmbHG unterliegen vielmehr der im § 24 Abs 4 GmbHG vorgesehenen zeitlichen Beschränkung.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 516/89
Entscheidungstext OGH 20.06.1989 2 Ob 516/89
Veröff: WBI 1989,339 = RdW 1990,48 = ecolex 1990,153
- 4 Ob 52/95
Entscheidungstext OGH 10.10.1995 4 Ob 52/95
Beisatz: § 24 GmbHG, der als positive Teilausprägung der Treuepflicht der Geschäftsführer gegenüber der Gesellschaft aufzufassen ist, steht zu § 25 GmbHG im Verhältnis der Spezialität. (T1) Veröff: SZ 68/178
- 7 Ob 23/10y
Entscheidungstext OGH 21.04.2010 7 Ob 23/10y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0060112

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.06.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at